

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 12. JUNI 2023 IN DER GLETSCHERSTUBE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE

Beginn: 20.02 Uhr

Anwesend: 27 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Stefan Zurbriggen, Markus Supersaxo, Michael Burgener, Ingemar Supersaxo, Fabian Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Gäste:

Entschuldigt: Milo Lomatter
Sonja Bandet
Loris Kalbermatten
Slobodan Miladinovic

Vorsitz: Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

Formelles: a) Form der Einberufung:
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

b) Zuständigkeiten:
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

c) Auflage:
Die Jahresrechnung 2022 sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

d) Handerheben:
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

e) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

f) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt Oscar Supersaxo einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

g) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2022; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2022; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Verschiedenes

2. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2022; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2022 auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Jahresrechnung 2022; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Die Laufende Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'933'259.18 ab. Die im Budget 2022 prognostizierte Selbstfinanzierungsmarge von rund CHF 1.876 Mio. konnte weit übertroffen werden. Die Investitionsrechnung 2022 weist netto einen Saldo von CHF 966'644.87 aus.

Mit dem erwirtschafteten Cash-Flow von CHF 4'493'462.18, dem höchsten in der Geschichte der Gemeinde Saas-Fee erzielten Cash-Flow, können die Netto-Investitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden, es kommt zu keiner Neuverschuldung. Die Nettoschuld pro Kopf nahm im Jahr 2022 von CHF 4'639.-- auf CHF 2'376.-- entsprechend ab.

Das gute Rechnungsergebnis 2022 gegenüber dem Voranschlag 2022 ist auf zwei wichtige Faktoren zurückzuführen. Einerseits hat die Einwohnergemeinde Saas-Fee bei den Gebühren (Baubewilligungen/ Ablösung Hauptwohnungen) mehr eingenommen und andererseits wurde bei den Steuern (Vermögens- und Spezialsteuern) ein deutlich höherer Ertrag als budgetiert erzielt. Diese beiden Faktoren führten zu einem sehr guten Ergebnis.

Auf der Aufwandseite wurde der Voranschlag 2022 aufgrund der Budgetdisziplin verbunden mit einer stetigen Ausgaben- und Kostenkontrolle eingehalten werden.

Der Leiter Finanzen Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde.

Gemäss Art. 69 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden nehmen die Anwesenden die Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000.- zur Kenntnis.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt Donat Anthamatten für die ausführliche und informative Präsentation. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zu Traktandum Nr. 4, dem Bericht des Revisors über.

4. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Mit-Revisor Fabian Supersaxo übernimmt die Darlegungen des Revisorenberichtes. Er verweist auf den schriftlichen Bericht der Revisionsstelle und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Die Revisionsstelle beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zur Genehmigung der Jahresrechnung über.

Mit Handerheben wird die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Saas-Fee wie folgt angenommen:

Ja:	27 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt den Herren Donat Anthamatten, Fabian Supersaxo und Oscar Supersaxo für ihre Arbeit während des Jahres.

5. Verschiedenes

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erteilt den einzelnen Gemeinderäten das Wort, damit diese den Anwesenden einen kurzen Tätigkeitsbericht der vergangenen 7 Monate unterbreiten können.

Markus Supersaxo

Erweiterung Güterumschlagshalle 2.0

- Aufgrund der Raumplanung und der in Aussicht gestellten Kosten wird das Projekt vorläufig sistiert
- Die Trafostation für das Parkhaus hat höchste Priorität und muss provisorisch an einen anderen Standort platziert werden

Schule

- Die regionale Schulkommission trifft sich jährlich zu 4 Sitzungen sowie beim Schulstart- und Schulschluss
- Die Abschlussprüfungen und die Diplomfeier stehen in der Orientierungsschule an
- Der Clean-Up-Day war erfolgreich, dieser wurde von der STAG gesponsert
- In der OS Saas-Grund werden nun auch die Beamer durch interaktive Wandtafeln ausgetauscht. Diese interaktiven Wandtafeln haben sich in Saas-Fee bewährt
- Gastfamilien gesucht für Austausch Stufe OS

KITA:

- Erweiterung KITA 2. OG aufgrund des Platzmangels
 - Neu: Säuglinge
 - Mittagstisch aktuell bis zu 20 Kinder
 - Nachschulbetreuung ab August neu in der Kita
 - Baustand: Bis Ende Juni Sanierungsarbeiten erledigt. Juli Einrichtungen / Einarbeitungen
 - Eröffnung 2. OG im August

Jugendarbeit - Lernende:

- Anzahl Lernende in Saas-Fee: 24
- Ziel wäre mehr Lernende auszubilden in Saas-Fee

Michael Burgener

Landwirtschaft:

- Alpe Hannig: Stallrenovierung und Abwasser, es gab Verzögerungen, aktuell läuft die Planung sowie die Eingabe des Bau- und Subventionsgesuches an den Kanton. Die Sanierung der Gebäude erfolgt voraussichtlich im kommenden Jahr.

Wasser:

- Die Sanierung der Pumpstation P2 (P3 fällt weg) und der Hochdruckleitung wird um ein Jahr zurückgestellt, da die Saastal Bergbahnen ebenfalls ein Projekt für die

Turbinierung von Wasser haben. Beide Projekte sollen allenfalls zusammen realisiert werden, damit nur ein Graben erstellt werden muss.

Strom/Energieversorgung:

- Hohnegg: Die starke Bautätigkeit in den vergangenen Jahren erfordert einen Ausbau der Stromversorgung, weshalb eine neue Verteilkabine beim Haus „Steinzelke“ gebaut wurde ->>neu Ringleitung
- Verteilkabine Kindergarten gesetzt
- Projekt Abwasserturbinierung zwischen Saas-Fee und Saas-Grund ist am Laufen. Aktuell wird die Detailplanung erarbeitet
- Beim Hotel Revier wird eine neue Trafostation gebaut
- Eine Photovoltaik Anlage für die Felskinn-Bergstation wird geprüft
- In Zukunft werden viel mehr Autos sowohl von Einheimischen wie auch Gästen elektrisch betrieben sein. Da gibt es entsprechende Studien. Das erfordert ein gesamtheitliches Konzept, welches die verschiedenen Gäste-, bzw. Fahrtypen unterscheidet. Weiter braucht es viel mehr Ladestationen und zusätzliche Trafostationen.

Strassen-Baustellen Saas-Fee:

- In der Kirchstrasse laufen die letzten Arbeiten
- Die Untere Gasse wird wohl nur bis zum Haus Andrea saniert. Der restliche Perimeter wird im kommenden Jahr saniert.
- Die untere Dorfstrasse wird auf jeden Fall fertig erstellt. Für das Fernwärmenetz werden sowohl Leitungen für das Hochtemperatur- als auch das Niedertemperaturnetz eingelegt. Ziel ist es, dass die Baustelle Ende Juli komplett abgeschlossen ist.
- Wendeplatz Alpin-Express. Abtragen vom Felsen für einen Kreisel, auf dem die Elektrobusse von Postauto Oberwallis wenden können. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, wurden die Bauarbeiten gesetzsmässig publiziert. Vorschläge für visuelle Optimierungen sind willkommen
- Die Bauarbeiten im Bereich des Parkhaus / Bielmatt sind abgeschlossen. Die Arbeiten am Bielmattweg sind noch nicht beendet
- Vereinzelt werden aktuell Flickarbeiten an der Pflasterung ausgeführt

Diverses Technische Dienste:

- Gratulation für Veloständer

Tobias Zurbriggen erkundigt sich nach dem Fahrplan des neuen E-Busses. Gemäss seinem Auskunftsstand ist im neuen Fahrplan keine Rückfahrt um 13.00 Uhr ab dem Alpin Express vorgesehen, was insbesondere für die Besucher der Skischule ein Nachteil darstellt.

Tobias Zurbriggen weist im Weiteren darauf hin, dass auf dem Weg zur Mischabelhütte noch 2 Brücken fehlen und der Höhenweg nach Grächen noch nicht geöffnet ist.

Martin Supersaxo, Leiter technische Dienste, zeigt auf, dass die Brücken auch in diesem Jahr analog den Vorjahren erst Mitte Juni 2023 gestellt werden, die Arbeiten am

Höhenweg Grächen im Verlaufe dieser Woche vorgenommen werden, so dass der Weg am Samstag, 18. Juni 2023 geöffnet werden kann.

Ingemar Supersaxo

Polizei

- Aktuell sind 3 Agenten und 1 Aspirant angestellt.
- 2 Agenten haben gekündigt.
- Die Situation der Polizeicorps im Oberwallis ist nicht besser geworden. Angebot/Nachfrage
- Sitzungen der Oberwalliser Regionalpolizeicorps haben stattgefunden. Zusammen mit Zermatt, Visp, Brig, Leuk-Susten und der Kantonspolizei wird nach Lösungen gesucht, um den aktuellen Fachkräftemangel zu meistern.
- Seitens Gemeinde wollen wir den Posten im Saas aufrechterhalten und die vakanten Stellen neu besetzen.
- Dafür braucht es in erster Linie die Unterstützung der Agenten selbst und auch die Unterstützung seitens Bevölkerung.

Sportplatz/Buvette

- Die erste Paddle-Anlage im Oberwallis steht und ist spielbereit. Paddle ist eine Mischung zwischen Tennis und Squash
- Die 2. Etappe der Sanierung Buvette hat begonnen. Das Materialdepot der Vereine und die Garderoben/Duschen erhalten eine totale Sanierung. Mitte August können die Garderoben wiederum benutzt werden

Museum

- Bis zum 40 Jahr Jubiläum des Saaser-Museums im Dezember 23 hat sich die Gemeinde und die Tourismusorganisation vorgenommen, das Museum durch mehrere Attraktivitätssteigerungen wieder einladender zu gestalten. Der Startschuss ist am letzten Mittwoch mit einem Workshop aller Involvierten und Interessierten gefallen.

Brandschutz

- Im Autosilo wurden die Fluchttüren montiert. Bis alle Türen benutzt werden können, vergehen noch mindestens 3 Wochen.

Oscar Supersaxo erkundigt sich, ob die Fluchttüren von Innen ohne Schlüssel geöffnet werden kann, was von Gemeinderat Ingemar Supersaxo bejaht wird.

Dorfschutz

- Im Gebiet Mällig beginnen die Rück- und Neubauten der Lawinenverbauungen. Aktuell werden die letzten 300 Meter Strasse bis zur Bergstation instandgesetzt, damit die Strasse LKW tauglich wird.

Energiestadt

- Die Fahnen und Plakate hängen. Nicht nur hier, auch ausserkantonale wird Saas-Fee als Energiestadt war genommen. Am 7. November 2023 findet in Bern der

Energietag statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Bundesamt für Energie. Hier erhält Saas-Fee eine Plattform, um über umgesetzte und geplante Projekte zu berichten.

Iwan Anthamatten erkundigt sich bei diesem Thema, ob das neue Reglement Verkehr und Lärm nicht ein Widerspruch zum Thema „Energiestadt“ darstellt. Die Gemeinde Saas-Fee hat seit über 50 Jahren ein Heizöl-Depot, so dass das Lager aufgrund der aktuellen Möglichkeiten mit den möglichen Durchfahrten für Heizölcamions weniger genutzt wird als bisher.

Im Weiteren besteht seines Erachtens die Gefahr, dass die grossen nationalen Unternehmungen zukünftig auch nach Saas-Fee liefern werden.

Gemeinderat Ingemar Supersaxo erläutert, dass auch Pellet-Lastwagen ins Dorf einfahren können. Das Ziel ist es, von den fossilen Brennstoffen wegzukommen.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zeigt auf, dass sich die Schweiz zum Ziel gesetzt hat, im Jahre 2050 fossilfrei zu sein.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen gibt einen kurzen Rückblick zur gesamten Thematik der Möglichkeiten, mit Heizöl- und Dieselmotoren ins Dorf zu fahren. Der Gemeinderat handelt heute nach den Auflagen des Reglements.

Für Iwan Anthamatten ist es unverständlich, dass die Saastal Bergbahnen AG ein Diesellager für die Dauer von 27 Jahren, bis ins Jahr 2050, plant, zumal die Gemeinde ein eigenes Tanklager betreibt / vermietet. Im Weiteren wird aufgrund seines Wissensstandes auch die EnAlpin für das neue Heizkraftwerk ein Tanklager realisieren.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen weist daraufhin, dass das Lager der EnAlpin einzig für Versorgungengpässe realisiert wird und nichts mit dem bestehenden Reglement zu tun.

Er bittet die Anwesenden, jeweils bei den entsprechenden Urversammlungen vor Ort zu sein und dort die Voten einzubringen.

Iwan Anthamatten wünscht, vor dem Gemeinderat zu erscheinen, damit über die Erfahrungen der letzten Wochen eine Diskussion geführt werden kann und Verbesserungsvorschläge für den Herbst erarbeitet werden können. Er erwähnt, dass er über die neuen gesetzlichen Möglichkeiten über Drittpersonen informiert wurde und wirft dem Gemeinderat fehlende Transparenz vor.

Fabian Zurbriggen:

Bauamt / Baugesuche / Baubewilligungen

- Im Bauamt sind 32 Gesuche eingegangen. Im letzten halben Jahr sind keine Gesuche für grössere Projekte behandelt worden, es ging vor allem um Umbauten und Änderungen von bestehenden Bauten sowie um Umgebungsarbeiten.

- Ausstehend ist seit letztem Jahr das Gesuch Summum Lodge. Dort warten wir zum einen noch auf die Rückmeldung des Kantons. Zum andern sind noch Einsprachen hängig.

Tobias Zurbriggen erkundigt sich, warum für eine Dachsanierung neu anstelle einer Bauanzeige ein ordentliches Baugesuch verlangt wird.

Gemeinderat Fabian Zurbriggen weist daraufhin, dass die bisherige Handhabung nicht rechtens war und seitens des Kantons die Aufforderung gemacht wurde, gewisse Praktiken zu ändern.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zeigt auf, dass die „Bauanzeige“ kein ordentliches rechtliches Mittel darstellt. Kleine, unwesentliche Änderungen / Arbeiten werden jedoch weiterhin als Bauanzeige behandelt, für grössere Umbauarbeiten muss jedoch zwingend ein Baugesuch eingereicht werden.

Entsorgung Kunststoff

- Die Gemeinde hat von Gert Bumann die Sammlung der Kunststoffe (Plastik) übernommen.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Barbetrieb im Wohngebiet

Wohl etwas überreagiert haben wir auf das Anliegen besorgter Bürger, wenn es um die Nachtruhe in Wohnquartieren geht. Wir sind uns bewusst, dass Ruhe ein wichtiger Faktor ist – genauso wichtig ist es, dass ein Quartier auch ein Gastroangebot – eine Bar oder was auch immer anbieten kann. Von Seiten des Betreibers muss alles darangesetzt werden, dass die Nachtruhe eingehalten werden kann – von den Nachbarn erwarten wir eine gewisse Toleranz – also auch hier wieder – Gespräche machen vieles möglich – wenn man will und bereit ist, sich gegenseitig zu respektieren.

Strompreis

Ein Thema das uns noch lange beschäftigen wird. Strom wird heute wie eine Aktie an der Börse gehandelt. Das ist nicht NEU, hatte aber in den vergangenen Jahrzehnten keinen wesentlichen Einfluss auf den Strompreis.

Der Strompreis setzt sich aus 3 entscheidenden und nicht aus 1 Faktor zusammen:

- Energieproduktion
- Netznutzungstarif
- und den Abgaben an Bund, Kanton und Gemeinde zusammen

Unser Ziel für die nächsten Jahre ist es, diesen momentan hohen Strompreis durchs tägliche Verfolgen der Schwankungen an der Börse zu verfolgen und hoffentlich zum richtigen Zeitpunkt zu agieren. Aktuell haben wir für die Jahre 25 und 26 bereits ein paar

Tranchen eingekauft. Der Energiepreis ist tiefer, die anderen Faktoren können wir nicht beeinflussen.

Dieser unbefriedigenden Situation entsprechend, hat der Gemeinderat anhand der super Rechnung entschieden, CHF 1 Mio. an die Stromkosten beizusteuern, d.h. 3 Rappen/kWh wird als Rabatt auf der Stromrechnung fürs Jahr 2023 in Abzug gebracht.

Private Bodenabtretungen

Um unnötige Diskussionen zu vermeiden und speditiv und effektiv entscheiden und Handeln zu können, ist der Gemeinderat nach wie vor bestrebt, den öffentlichen Strassenperimeter ohne Enteignungsverfahren und einer Gebühr von CHF 50.— pro m² bei gleichzeitigem Recht auf Nutzung der abgetretenen m² durch den Eigentümer diese auf die Gemeinde überschreiben zu lassen.

Mit gewissen Einheimischen war und ist es schwierig, mit den 2. Wohnungsbesitzern noch etwas schwieriger – schnell einmal wird, für uns bis heute immer noch ungewohnt, unnötigerweise ein Anwalt beigezogen. Hier appelliere ich an die verantwortlichen Verwalter am gleichen Strick wie die Gemeinde zu ziehen, zumindest dies den Eigentümern so zu erklären und auch mal Opposition zu ergreifen. Wie würde es wohl ausgehen, wenn wir als Gemeinde, der Strassenpflege im Sommer und Winter nicht mehr nachkommen würden?

Kommunale Infrastruktur

Auf die kommunale Infrastruktur legen wir grossen Wert. Auf ein intaktes Stromnetz, eine zuverlässige Wasserversorgung, Beleuchtung und Sicherheit, einwandfreies Funktionieren der Abwasserentsorgung, perfekte Strassen (ausgenommen natürlich in der Bausaison) attraktive und dem Zeitgeist entsprechende Gestaltung der örtlichen Anlagen legen wir unseren Fokus – vor allem zum jetzigen Zeitpunkt, in dem Private wie verrückt investieren. Nichtsdestotrotz sind wir am Überarbeiten des Masterplans. Dieser wird dann die entsprechenden Projekte vorantreiben.

Revision Baureglement – Zonen- Nutzungsplan

Wir haben die Kommission mit Fachkräften verstärkt und hoffen, noch diesen Herbst unsere Vorschläge zur Mitwirkung zu unterbreiten – es ist revolutionär und wird spannend dieses mit euch zu beraten.

Presse

Ich ging davon aus, dass persönliche Attacken und eine objektive Berichterstattung möglich seien und das Schlechtmachen von Saas-Fee der Geschichte angehört – dies scheint nach wie vor schwierig zu sein. Vielleicht und ich hoffe es, wird ein klärendes Gespräch hier Veränderungen mit sich bringen. Davon gehe ich aus, sollte dies entgegen meiner Meinung aber nicht der Fall sein, würde ich mich nach wie vor nicht auf Anfragen und Kommentare äussern, wäre aber immer auf Anfragen aus der Bevölkerung wie bis anhin bereit, diese zu erläutern.

Und noch was ...

Und dann habe ich noch etwas, das ich unbedingt loswerden will und zwar hier an der Einwohnerversammlung – produktiver Kritik stehen wir immer positiv gegenüber, wir wissen, dass wir nicht fehlerfrei sind und uns stetig verbessern können und wollen – was aber nicht geht, ist in Unkenntnis der Situation und ohne Nachfragen herumzuschreien, sich ausschliesslich negativ zu äussern und dabei gewisse Kreise zu verunsichern – Gespräche können viel erreichen – auch wenn man nicht jeden Wunsch jedes einzelnen erfüllen kann – ein bisschen Vertrauen in den Gemeinderat wäre angebracht – denn eines kann ich versichern, bei unseren Entscheidungen wollen wir mit Sicherheit nichts Schlechtes für irgendjemanden.

Nach diesen Informationen eröffnet Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen die Diskussion.

Fabian Supersaxo erwähnt, dass es unglaublich schwierig ist, die Strassensanierung «Bärgdorf» ohne grössere Probleme durchzuführen. Das Anliegen der Privaten ist es eigentlich, dass insbesondere dieser Strassenperimeter ins Eigentum der Gemeinde aufgenommen wird.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen ist der Meinung, dass es nicht im Sinne der Gemeinde ist, alte / sanierungsbedürftige Strassen zu übernehmen und diese anschliessend zu sanieren. Der Gemeinderat wird die rechtlichen Möglichkeiten einer Eigentumsübertragung abklären und Fabian Supersaxo eine Rückmeldung machen.

Tobias Zurbriggen dankt dem Gemeinderat für das gute Resultat der Jahresrechnung.

Tobias Zurbriggen bemängelt den Zustand der öffentlichen WC-Anlagen in Saas-Fee. Teilweise sind Kleber angebracht, defekte Schlösser liegen vor, seit Jahren fehlt im WC des Drehrestaurants der Türschliesser usw. Der Gast muss aus seiner Sicht ernst genommen werden.

Damian Bumann dankt für den Support anlässlich der letztjährigen Fachtagung «Allianz in den Alpen». Für «Allianz in den Alpen» stellt die Energieversorgung ein grosses Thema dar, Energie muss insbesondere intelligent gesteuert werden. Damian Bumann wünscht sich eine kommunale Kommission, die durch energieaffine Personen besetzt wird. Die Kommission soll sich unter anderem zum Ziel setzen, den Energie-Eigenbedarf zu steigern.

Dominik Bumann bemängelt, dass in einem Bericht des Walliser Bote anfangs Mai 2023 seitens des Gemeindepräsidenten keine Wortmeldung erteilt wurde.

Dominik Bumann ist der Meinung, dass die Weihnachts- und Winterbeleuchtung nach der Fastnachts-Zeit nicht mehr brennen sollte.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erwähnt, dass der Weihnachtsbaum sowie die Bögen über der Strasse zukünftig in der Woche vor dem Kinderumzug weggeräumt werden. Die Beleuchtung an den Kandelaber, die eine Winterbeleuchtung darstellen, bleibt bis zum Ende des Winters.

Dominik Bumann bedauert, dass einheimische Gruppen dem Gemeinderat vorschreiben, wie das Nachtleben zu gestalten ist. Das Problem des Nachtlebens ist allen bekannt, zusammen mit der Gemeinde werden sicherlich Lösungen gefunden.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen ist der Meinung, dass die Gemeinde Saas-Fee keinen grossen Einfluss auf das Nachtleben nehmen kann. Gemeinsam mit Dominik Bumann hat die Gemeinde jedoch bereits alternative Standorte begutachtet.

Sowohl im Sommer als auch im Winter hat Dominik Bumann das Gefühl, dass nur die obere Dorfstrasse geräumt und gereinigt wird und die Nebenstrassen teilweise vernachlässigt werden. Kleine Gassen werden mit tiefer Priorität geräumt, der Schnee wird eingetreten oder an die Häuserfassaden angedrückt. Allenfalls können Lösungen mit Privatpersonen zur Räumung gefunden werden.

Die Schneeräumung ist ein leidiges Thema. Martin Supersaxo, Leiter technische Dienste, erwähnt, dass die technischen Dienste jederzeit kontaktiert werden können, sofern irgendwo schnelle und konkrete Massnahmen zur Schneeräumung ergriffen werden müssen.

Iwan Anthamatten bringt den Wunsch an, in die Event- und Freizeithalle in Saas-Grund trotz dem seinerzeitigen Abstimmungsresultat einen Investitions- oder Unterhalts-Beitrag zu leisten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen um 21.50 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Zurbriggen

Bernd Kalbermatten